



Neue Impulse für Menschenrechtsbildung durch Jugendkulturarbeit

cultures interactive e.V. (CI) und

Bezirksjugendring Oberbayern qualifizieren dich

- für gute und innovative Workshops
- für Menschenrechtsorientierung in der Jugendarbeit
- für Teamstärkung und Souveränität bei Konfliktlösungen

Kontakt

Bezirksjugendring Oberbayern K.d.ö.R.
Tom Muhr
Tel.: 089 547 08 420
thomas.muhr@jugend-oberbayern.de

Kosten

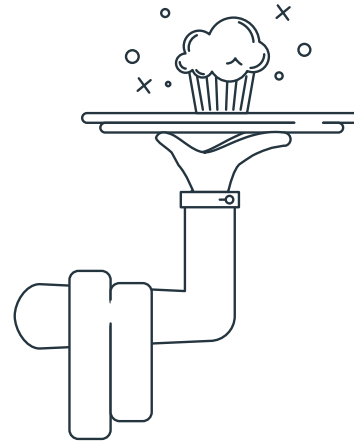
Seminar mit Unterkunft und Vollverpflegung: 160 €
Für Interessierte die nach Abschluss der Fortbildung als Trainer*innen für Maßnahmen im Bereich Jugendkulturen in der Prävention von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit und Rechtsextremismus in Oberbayern zur Verfügung stehen, sind Vergünstigungen möglich.

cultures interactive e.V. wird als bundesweit tätiger Fachträger zu Jugendkulturen und Prävention von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit und Rechtsextremismus gefördert

im Rahmen des Bundesprogramms

FAIR SKILLS

Zertifizierte Train the Trainer-Qualifizierung zur menschenrechtsorientierten Jugendkulturarbeit



Ort

Jugendbildungsstätte Königsdorf
Rothmühle 1
82549 Königsdorf
Tel.: 08041 76980

Termin

31. Oktober bis 4. November 2016

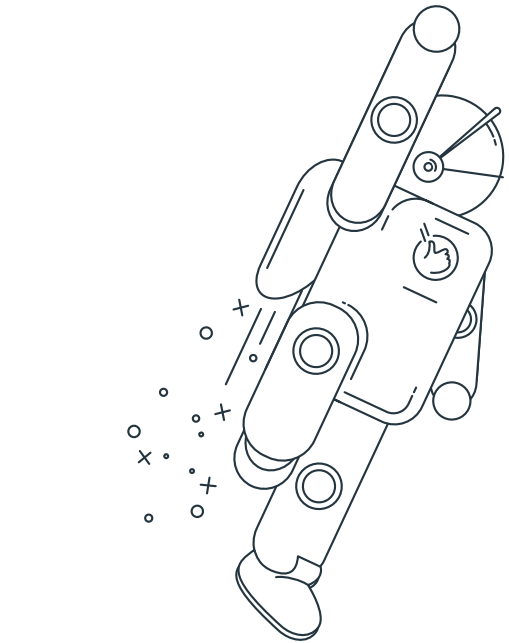
Anmeldung

Bezirksjugendring Oberbayern
www.jugend-oberbayern.de

Kosten

Inklusive Unterkunft und Vollverpflegung: 160 €
(Vergünstigungen sind möglich)

FAIR SKILLS



Zertifizierte Train the Trainer-Qualifizierung zur menschenrechtsorientierten Jugendkulturarbeit

**31. Oktober bis 4. November 2016
in der Jugendbildungsstätte Königsdorf**

FAIR SKILLS

Train the Trainer-Qualifizierung zur menschenrechtsorientierten Jugendkulturarbeit

Qualifizierungsziele

Die Teilnehmer*innen lernen, ...

- ... Medien- und Jugendkulturarbeit zur Reflektion von gesellschaftlichen Phänomenen zu nutzen.
- ... systematisch Workshops aufzubauen, in denen Inhalt und Praxis miteinander verbunden werden.
- ... Handlungskompetenzen für eine menschenrechtsorientierte Jugendarbeit.
- ... Gruppen konstruktiv und mit Spaß anzuleiten.

Qualifizierungsinhalte

- Methodenvermittlung zur Entwicklung einer guten Gruppenatmosphäre, Teamstärkung, Konfliktlösung
- Planung von eigenen Workshopangeboten für verschiedene Zielgruppen
- Ansätze und Methoden einer menschenrechtsorientierten Jugendkulturarbeit im Kontext von Youtube, Gaming, Hip-Hop, Techno, Re-/Upcycling, Parkour, Skateboarding uvm.
- Sensibilisierung zu Dimensionen von Vorurteilen, Demokratiefeindlichkeit und Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit (GMF) für die Arbeit mit Jugendlichen
- Kleines Einmaleins der Selbst-Evaluation

Lern- und Vermittlungsformen

- Peer-to-Peer- Gruppenarbeit
- Partizipativ: Schwerpunkte und Ideen der Teilnehmer*innen fließen in das Training ein
- Praktische Methodenvermittlung
- Rollenspiele für heikle Themen und Gesprächsverläufe
- „Each-one-teach-one“ – Entwicklung eigener Angebote und Erprobung im Team
- „Verkehrte Welt“ – Anleitung von eigenen Methodeneinheiten durch die Teilnehmer*innen
- Gegenseitiges Feedback vom Anfang bis zum Ende

/// Zertifizierung

Train the Trainer-Qualifizierung zur menschenrechtsorientierten Jugendkulturarbeit

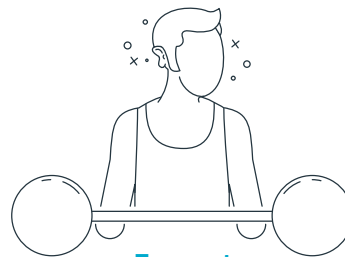
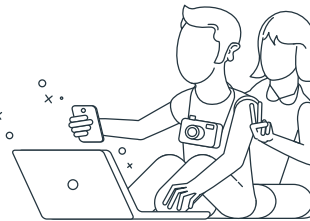


Ein Angebot

von cultures interactive e.V. (CI) und dem Bezirksjugendring Oberbayern K.d.ö.R.

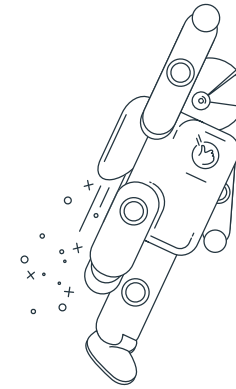
Zielgruppe

Menschen, die in Medien-, Jugendkultur- oder Jugendorganisationsarbeit tätig sind oder zukünftig sein wollen



Format

5-tägige Train-the-Trainer-Fortbildung unter Anleitung von Jugendkulturakteur*innen und Workshopleiter*innen aus der politischen Bildung



Ziel

Neue Impulse für Menschenrechtsbildung durch Jugendkulturarbeit

Methodischer Ansatz

Der CI-Ansatz verbindet jugendkulturelle und Medienpraxis mit politischer Bildung, um Jugendliche in ihrer demokratischen Teilhabe zu stärken und aktuelle gesellschaftliche Themen jugendgerecht verhandeln zu können.



/// Praxiserfahrung

CI-Teamer*innen aus verschiedenen Jugendkulturen, Medienarbeit und politischer Bildung vermitteln Methoden und Konzepte für Workshops und Projekte an Schulen, in der Jugendarbeit oder in Feriencamps. Während der Fortbildung erarbeiten die Teilnehmer*innen eigene Workshops (z.B. im Bereich Graffiti, Skateboarding, Foto, DJing, Rap), in denen Menschenrechtsbildung, politische Themen und jugendkulturelle bzw. Medienpraxis miteinander verbunden werden.

Die in den Trainings zertifizierten Trainer*innen erhalten die Gelegenheit bei Projekten in Oberbayern sowie bundesweit zu hospitieren und Workshopleitungen im Tandem mit erfahrenen Teamer*innen zu übernehmen. Bei Interesse werden sie in den Teamer*innen-Pool von CI und dem Bezirksjugendring Oberbayern aufgenommen.